

Gas- und Wärmestrategie Wetzikon – Transformation der Wärmeversorgung

Gemäss den Zielen des Stadtrats soll die Wärmeversorgung in Wetzikon in Zukunft erneuerbar erfolgen, insbesondere mit Fernwärme aus der KEZO und der ARA. Der Stadtrat Wetzikon hat eine auf diese Ziele ausgerichtete Gas- und Wärmestrategie verabschiedet, welche einen geordneten Ausstieg aus der Gasversorgung und eine Transformation zu einer erneuerbaren Wärmeversorgung sicherstellt und die Investitionen der heutigen Gaskundinnen und Gaskunden schützt.

Im November 2021 hat die Zürcher Bevölkerung der Revision des Energiegesetzes zugestimmt. Damit ist es seit dem 1. September 2022 in der Regel nicht mehr erlaubt, eine Gasheizung wieder mit einer Gasheizung zu ersetzen, sondern es müssen erneuerbare Energien eingesetzt werden. Als Folge davon wird der Gasverkauf der Stadtwerke Wetzikon in den nächsten Jahren laufend abnehmen und die Gasversorgung mittelfristig nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden können.

Der Stadtrat informierte kürzlich darüber, dass er zuhanden des Parlaments eine Vorlage für eine grossflächige Wärmeversorgung mit Fernwärme aus der Kehrichtverbrennungsanlage in Hinwil (KEZO) und aus der ARA Flos verabschiedet hat. Damit soll die heutige Gasversorgung in den nächsten 20 Jahren durch eine erneuerbare, sichere und regionale Wärmeversorgung abgelöst werden.

Der Stadtrat hat in einer Gas- und Wärmestrategie Ziele und Massnahmen für einen geordneten Ausstieg aus der Gasversorgung bis in 20 Jahren verabschiedet. Für die Umsetzung der Gas- und Wärmestrategie wurden so genannte Erhaltungs- und Stilllegungsgebiete definiert:

Die **Erhaltungsgebiete** sollen zukünftig an die Fernwärme angeschlossen werden. In diesen Zonen wird das bestehende Gasnetz für die Transformation der Wärmeversorgung weiter betrieben, bis der Anschluss an die Fernwärme möglich ist.

Aus den **Stilllegungsgebieten** zieht sich die Gasversorgung bis in 20 Jahren zurück. Es handelt sich um wenig dicht bebaute Gebiete, welche für eine Fernwärmeversorgung nicht geeignet sind. In diesen Gebieten sind individuell oder in kleinen Wärmeverbünden erneuerbare Wärmeversorgungslösungen zu realisieren. Wärmeverbünde können auf privater Basis oder zusammen mit den Stadtwerken Wetzikon erstellt werden.

Die definierten Stilllegungsgebiete werden bis spätestens 2043 stillgelegt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die Netze weiter unterhalten und die Betriebs- / Versorgungssicherheit bleibt gewährleistet. Die betroffenen Kundinnen und Kunden können ihre bestehende Gasheizung also bis zum Ende der Lebensdauer weiterbetreiben und anschliessend auf ein klimafreundliches Heizsystem wechseln.

Über Stadtwerke Wetzikon

Als stadteigenes Querverbundunternehmen im Zürcher Oberland versorgen die Stadtwerke Wetzikon rund 26'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Wetzikon mit Strom, Gas und Wasser. Ebenso beliefern sie die Gemeinde Seegräben mit Gas und Wasser. Dank regelmässiger Erneuerungen der Leitungen und Anlagen kann sich die Kundschaft auf eine hohe Versorgungsqualität verlassen.

Bei den innovativen Produkten und Dienstleistungen steht der Kundennutzen im Vordergrund. Eine hohe Versorgungssicherheit hat oberste Priorität. Die Netzinfrastruktur wird darum sorgfältig gewartet und den steigenden technischen Anforderungen sowie im Hinblick auf die Energiewende angepasst.

Der Stadtratsbeschluss 2022/219 ist [online](#) aufgeschaltet.

Ansprechpersonen für Medien:

- Für Fragen zur Gas- und Wärmestrategie: Heinrich Vettiger, Stadtrat Tiefbau, Umwelt + Energie, Tel. 079 663 55 88 oder heinrich.vettiger@wetzikon.ch
- Für weitere Fragen: Martina Buri, Stadtschreiberin, Tel. 044 931 32 71 oder martina.buri@wetzikon.ch

Wetzikon, 12. Oktober 2022

Präsidiales + Entwicklung